

17. Dezember 2019

Jennerstier 2020

Jennerstier 2020: sportlich und vorbildlich



Der diesjährige Jennerstier ist nicht nur ein sportliches Highlight, sondern spielt auch in Sachen Nachhaltigkeit und Naturschutz vorne mit. Der erste Skimo-Weltcup in Deutschland ist eine der wenigen Sportveranstaltungen, die von Anfang bis Ende nach nachhaltigen Kriterien organisiert sind.

Sportevents und Wettkämpfe einerseits und Nachhaltigkeit und Umweltschutz andererseits widersprechen sich? Dass das nicht so sein muss, beweist der Jennerstier, der vom 7. bis 9. Februar am Jenner in Berchtesgaden stattfindet. Schon bei der Vorbereitung wurde darauf geachtet, dass sämtliche Elemente des dreitägigen Events stets im Einklang mit Kriterien der Nachhaltigkeit und des Natur- und Umweltschutzes stehen. Und zwar betrifft das nicht nur die Wettkämpfe, sondern die gesamte Veranstaltung von der Anreise der Gäste über die Verpflegung der Athletinnen und Athleten bis zur abschließenden Siegerehrung.

Der Wettkampfort ist problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Teamhotels und Wettkampfstätten sind außerdem so gelegen, dass die Athletinnen und Athleten zu Fuß bis zur Wettkampfstätte gehen können. Selbst zur Siegerehrung muss niemand mit dem eigenen Auto fahren: ein Shuttleservice kümmert sich darum, dass alle pünktlich bei der Medaillenvergabe ankommen.

In alpinen Naturlandschaften herrscht ein fein austariertes Gleichgewicht, das durch menschliche Eingriffe leicht gestört wird. Für den Jennerstier 2020 galt deshalb der Grundsatz: keine Ausweitung in unerschlossene Gebiete. Alle Wettkämpfe finden auf bereits bestehenden Strecken und Sportstätten statt. Besucherströme werden mittels Hinweisschildern und Flaggen so gelenkt, dass sie die vorgesehenen Wege möglichst nicht verlassen. Auch dadurch wird der Einfluss auf die Umwelt reduziert.

Nicht nur die Pflanzenwelt gerät leicht aus dem Gleichgewicht, große Veranstaltungen hinterlassen immer auch Spuren in der Fauna. Vor allem Geräusche wie laute Musik, Sportmoderationen und Durchsagen stellen ein Problem für viele Tiere dar. Deswegen sind beim Jennerstier 2020 die Lautsprecher so positioniert, dass die Geräuschbelastung so gering wie möglich bleibt. Wovon freilich nicht nur die Tierwelt profitiert, sondern auch Anwohnerinnen und Anwohner.

Das gesamte Konzept für den Jennerstier 2020 wurde in enger Zusammenarbeit mit Umwelt- und Naturschutzverbänden, wie dem Landesbund für Vogelschutz, erarbeitet. Sehr frühzeitig wurde beispielsweise mit Verantwortlichen des Nationalparks Berchtesgaden gesprochen. Auch das Ressort Naturschutz und Kartografie des DAV hat mit seiner Expertise dazu beigetragen, dass das Sportevent alle Kriterien der Nachhaltigkeit erfüllt. Grundlage der Veranstaltung sind die verbindlichen DAV-Umweltstandards für Skitourenrennen.

Wenn viele Menschen zusammenkommen, fällt immer auch Abfall an. Dass dieser nicht zum Problem werden muss, zeigt das Abfallmanagement beim Jennerstier, das der Devise „vermeiden, reduzieren, recyceln“ folgt. Auf Einwegverpackungen und -geschirr wird weitestgehend verzichtet. Falls es einmal nicht anders geht, stehen Wertstoffinseln zur sauberen Abfalltrennung bereit. Regionale Ware in

Mehrwegverpackungen wurde dabei immer priorisiert ausgewählt, auch die Gastronomie vor Ort ist in das Konzept mit eingebunden.

Trotz aller Mühen lassen sich CO₂-Emissionen nie ganz verhindern. Dieser unvermeidliche Rest wird erfasst und anschließend kompensiert. Alle Anstrengungen, den Jennerstier so umweltbewusst wie möglich zu gestalten, finden Einzug in einen Nachhaltigkeitsbericht. Dadurch können Schwächen wie Stärken identifiziert werden und Gelerntes bei der nächsten Veranstaltung umgesetzt werden.

Partner



Der DAV dankt den offiziellen Partnern des Jennerstiers 2020 für ihre großartige Unterstützung, ohne die der erste Skimo World Cup in Deutschland nicht möglich wäre. Als Institutional Partner sind Berchtesgadener Land Tourismus und die Jennerbahn wichtige Säulen für die Umsetzung des Events. Unser Premium Partner DYNAFIT ist seit langem eine verlässliche Größe an der Seite des Jennerstiers. Zudem freuen wir uns, mit dem Online-Händler und Bergsport-Portal BERGZEIT einen weiteren Partner für den Weltcup gewonnen zu haben. Und last but not least danken wir der Sektion Berchtesgaden und ihren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern!